

Anzug betreffend

Situation der Menschen in Moria auf Lesbos, Griechenland

In der Nacht auf Mittwoch, 9. September, brannte das völlig überbelegte Flüchtlingslager Moria auf Lesbos komplett nieder. Beinahe 13'000 Menschen, die aus verschiedensten Gründen dort Unterschlupf gefunden haben, teilweise schon jahrelang unter unwürdigen Bedingungen leben müssen und auf ihre Weiterreise in ein europäisches Land und ein rechtmässiges Asylverfahren warten, stehen vor dem Nichts.

Verschiedene Städte in der Schweiz, darunter auch Basel, haben schon vor längerer Zeit ihre Bereitschaft erklärt, Menschen auch über die vom Bund festgelegten Kontingente aufzunehmen. Das Republik-Magazin vom 7. November 2019 zitiert das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt, das „dem Staatssekretariat für Migration diesen Sommer (2019) ein Angebot gemacht habe. Sie (die Stadt Basel) wollte über den ordentlichen Verteilschlüssel hinaus Flüchtlinge aufnehmen, die von den Vereinten Nationen aus Libyen evakuiert wurden.“

Ein solches Ansinnen ist gerade jetzt auch angesichts der Lage der Flüchtlinge in Griechenland uneingeschränkt unterstützenswert. So wie die Katholische Kirche im Kanton Zürich schon sofort am 10. September einen Appell an die kantonalen und eidgenössischen Behörden gerichtet hat, rege ich an, dass sich auch die Römisch-katholische Kirche Basel-Stadt dieses Anliegen zu eigen macht.

Beschluss der Synode

Die Synode beschliesst den folgenden Appell zu unterstützen:

*Die Synode, die Pastoralraumkonferenz und der Kirchenrat der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt appellieren angesichts der katastrophalen humanitären Lage nach dem Brand im Flüchtlingslager Moria dringend an die eidgenössischen Behörden, umgehend ein Kontingent der dort obdachlos und mittellos gewordenen Flüchtlinge aufzunehmen.*

*Die christliche und humanitäre Tradition der Schweiz verlangt von uns angesichts des unerträglichen Leids ein rasches Handeln.*

*Der Kanton Basel-Stadt hat schon im Sommer 2019 dem Staatssekretariat für Migration ein Angebot gemacht, über den ordentlichen Verteilschlüssel hinaus Flüchtlinge aufzunehmen.*

*Dieses Anliegen unterstützt die Römisch-katholische Kirche Basel-Stadt uneingeschränkt und ermutigt die kantonalen Behörden, ihre Absicht schnellstmöglich in die Tat umzusetzen. Sie verpflichtet sich ihrerseits, die Behörden bei der Unterbringung, Versorgung und Begleitung der Flüchtlinge im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen.*

*Donatree Becker*